

**Absender
CDU-Fraktion im
Rat der Stadt
Bergisch Gladbach**

Drucksachen-Nr.

0744/2024

öffentlich

Antrag

der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach

**zur Sitzung:
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 11.02.2025**

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion zur Siegenstraße

Inhalt:

Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 20.11.2024, dass die Siegenstraße nicht zur Fahrradstraße umgewandelt werden soll. Sie soll als Teil der Radroute F2 nur ausgeschildert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität und Verwaltung beauftragt die Verwaltung, wie im Februar 2024 beschlossen, die Siegenstraße als Fahrradstraße auszubauen. Dabei sollen nach Möglichkeit die Anregungen der Bürger aus den Gesprächen mit der Verwaltung umgesetzt werden (siehe Drucksachenummer 0738/2024).

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	Die Errichtung von Fahrradstraßen fördert den Radverkehr und trägt damit zu einer klimaneutralen Mobilität bei.	

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	x				
investiv:					
planmäßig:	x				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine	Einsparungen:	Einstellungen:

	Auswirkungen:		
planmäßig	X		
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 28. November fand ein Ortstermin mit der Interessensgemeinschaft Siegenstraße und Vertretern und Vertreterinnen der Verwaltung statt, um die Bedenken und Anregungen der Anwohnenden aufzunehmen und die Interessensgemeinschaft über den Planungsprozess transparent zu informieren. Hierbei wurde ausschließlich der 3. Abschnitt (Vüfels – Gemeinsamer Geh- und Radweg) thematisiert.



Abbildung 1: Abschnittseinteilung Siegenstraße (Quelle: Geoportal, eigene Darstellung (2024))

Es wurde deutlich, dass die Anwohnenden im IST-Zustand ein *unsicheres Gefühl* zu Fuß haben, wenn sie auf der Fahrbahn laufen und wünschen sich daher mehr Sicherheit. Eine Fahrradstraße sei aus ihrer Sicht kontraproduktiv, da eine Fahrradstraße vermeintlich zu höheren Geschwindigkeiten und unangemessenem Verhalten des Radverkehrs führe.

Grundsätzlich darf mit oder ohne Fahrradstraße auf diesem Abschnitt 30 km/h gefahren werden und alle Verkehrsteilnehmenden müssen sich an die Straßenverkehrsordnung halten. Durch die parkenden Autos im Seitenraum entsteht jedoch eine Mischfläche, die den Fußverkehr auf die Fahrbahn führt. Bei der Begegnung Fußverkehr – KFZ-Verkehr muss der Fußverkehr ebenfalls ausweichen/halten. Um diese Vermischung und die somit entstehende

subjektive Unsicherheit zu verhindern ist eine Neuordnung der Flächen erforderlich. Insbesondere die Sichtbeziehungen und Wege müssen freigehalten werden.

Die Verwaltung beabsichtigt wie in der Vorlage „Radverkehrsnetz Sachstand Route F2“ im selbigen Ausschuss (Drucksachnr.: 0738/2024) unter „Siegenstraße“ vorzugehen, um sowohl das Radverkehrsnetz umzusetzen, dass im Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen im Februar 2024 (Drucksachnr.: 0710/2023) beschlossen wurde, als auch auf die Anregungen der Anwohnenden einzugehen.

Die Ansprüche an den öffentlichen Raum sind vielseitig. Bei der in Drucksache 0738/2024 dargestellten Variante handelt sich um eine Lösung, die sowohl die gesetzten Ziele den Radverkehr zu fördern, den Parkverkehr abzuwickeln und die Interessen und Anregungen der Anwohnenden und Benutzenden der öffentlichen Straße, umzusetzen. Daher empfiehlt die Verwaltung, dem Antrag der CDU-Fraktion nicht zu folgen.